FSR - Klausurensammlung 19

Prof. Dr.-Ing. J. Vollmer Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg Department für Informations- und Elektrotechnik Informationstechnik und Kommunikationstechnik Anzahl der abgegebenen Blätter:_

Klausur: Grundlagen der Nachrichtentechnik (E4a) vom 12. Juli 2007

Hinweis 1: Formeln dürfen nur aus dem aktuellen Vorlesungsskript von Prof. Missun übernommen werden (mit Quellenangabe!). Die Verwendung von Formeln aus anderen Quellen ist nur zur Kontrolle erlaubt. Der Lösungsweg ist in diesem Fall anzugeben!

Lösungen ohne Herleitungen erhalten nur eine stark verringerte Punktzahl

	bearbeitet (X = ja)	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
Aufgabe 1		25	6
Aufgabe 2		20	13
Aufgabe 3		30	18?
Aufgabe 4		15	10
(Zusatzaufgabe)		(20)	# 9
Summe		90	56

Bewertung:

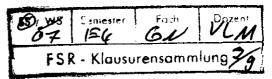
3 Phd

Aufgabe 1 Leitung (25 Punkte)

Gegeben sei schwach gedämpfte Leitung (G'=0) mit den Eigenschaften:

Dämpfung: 4dB/100m, Länge: 50 m, Verzögerung: T=250 ns, Widerstandsbelag: R'=0,5 Ω /m

- a) Berechnen Sie den Betrag des Wellenwiderstandes | Z_W |, den Verkürzungsfaktor k und die Leitungsbeläge L' und C'.
- b) Kann die Leitung ein Signal verzerrungsfrei oder nur nahezu verzerrungsfrei übertragen? Begründen Sie Ihre Antwort (Verständnisfrage!).



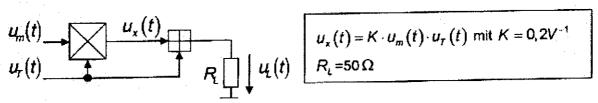
Aufgabe 2 Rauschzahl (20 Punkte)

Ein Verstärker habe eine Bandbreite von 100kHz und jeweils 100 Ω Eingangs- und Ausgangswiderstand. Das Eingangssignal habe einen Effektivwert von 3 μ V und eine Bandbreite von maximal 100kHz. Neben dem Eingangssignal tritt nur thermisches Rauschen auf (T=300 Kelvin).

- a) Am Ausgang soll ein Signal- zu Rauschabstand von 20 dB erreicht werden und die Ausgangsleistung soll 10 pW betragen. Berechnen Sie den minimalen Leistungsverstärkungsfaktor v_p in dB und die maximale Rauschzahl F des Verstärkers.
- b) Das Eingangssignal habe nun nur 50kHz Bandbreite. Ein ideales Filter mit 0dB Einfügungsdämpfung , 50kHz Bandbreite und 100kHz und 100Ω Ein- und Ausgangswiderstand wird nach dem Verstärker eingebaut. Wie groß ist der Signal- zu Rauschabstand am Filterausgang? (Hinweis: Beachten Sie die Rauschleistung.)

Aufgabe 3 Amplitudenmodulation (30 Punkte)

Folgendes System aus Multiplizierer und Addierer wird zur Amplitudenmodulation verwendet.



Es gilt $u_m(t) = \hat{u}_1 \cos(\omega_m t) + \hat{u}_2 \cos(3\omega_m t)$ und $u_r(t) = \hat{u}_r \cos(\omega_r t)$ mit $\hat{u}_1 = 2V$, $\hat{u}_2 = 0.5V$, $\hat{u}_T = 2V$ und $\omega_T \gg \omega_m$.

- a) Bestimmen Sie die maximalen und minimalen Wert von $u_L(t)$. (Hinweis: Skizzieren Sie das Signal $u_m(t)$.)
- b) Berechnen Sie den Modulationsgrad von $u_{L}(t)$.
- c) Berechnen Sie die Effektivwerte aller Spektrallinien des Ausgangssignals $u_{\scriptscriptstyle L}(t)$.

Aufgabe 4 Klirrfaktorberechnung (15 Punkte)

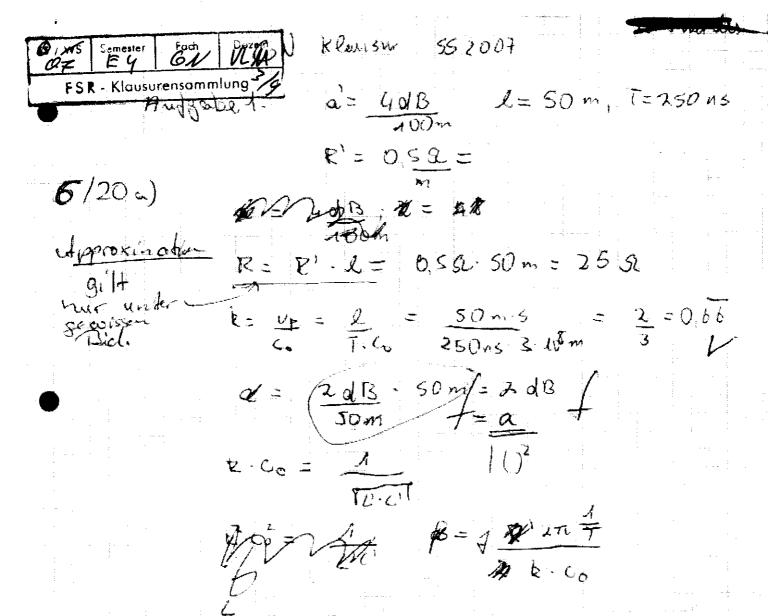
Eine Verstärkerkennlinie wird beschrieben durch $u_A(u_E) - u_E + a \cdot u_E^3$ mit a=0.01 V^{-2} . Nun wird ein das Signal $u_E(t) = \hat{u}_E \cos(\omega_0 t)$ auf den Verstärker gegeben wird.

- a) Berechnen Sie den Klirrfaktor k als Funktion von a und $\hat{u}_{arepsilon}$
- b) Gegen welchen Wert konvergiert der Klirrfaktor für $\hat{u}_{arepsilon}
 ightarrow \infty$?

Zusatzaufgabe Filterentwurf (20 Punkte)

Entwerfen Sie ein Butterworthfilter 6-ter Ordnung in Normalform (3dB Dämpfung bei $\omega=\omega_o$).

- a) Bestimmen Sie alle Polstellen des stabilen Butterworthfilters und skizzieren Sie diese in der komplexen Ebene.
- b) Das Übertragungsfunktion kann als Produkt von Teilfunktionen zweiter Ordnung mit reellwertigen Koeffizienten geschrieben werden. Berechnen Sie diese Koeffizienten.



Augabe 2) FSR - Klausurensammlung R= 1008 B= 100 +H3 BNK5= 2090 T= 300 K $\frac{(3\mu V)^2}{1000} = \frac{6z^2}{R} = 8.10^{-40} \text{ W}$ Pr = t-1.13 = 1.38.10 Us 300k 400 aHz
= 4,14.10 W Box = 217,33 SNP = 10 - LOS (Pr) = 23,37 dB Fees = SNR, - SNR2 = 3,37 dB = 2,17 $P_{S2} = 10^{-19} P_{52} = 10^{\frac{29}{40}} \cdot 4.14.10^{\frac{16}{40}}$ $V_{F} = P_{SA} - 2 - 14$ VP = P31 = 3.10 14 = 2,17 Tf, Kohrevert

· (A)

12/16

Prz = k. TB, = 1,38. 10²³ Ws. 300 K. 50 kHz = 2,07.10 W P (= Pr1) SNR, = 10 ROB Fin = 10. log (9.10 W)

PE (7) Ghill 2,07.1516) = 26,38 dB = Fehler hebon sch SNR2 = 10 log (Rsz) = 10 log (10pW) 2,09.1 = 46,84 aB

SNEGES = SNR, - SNRz = 76,350B-46,840B = - 20,45dB

FSR - Klausurensammlung ध्यः = अर्

Augaba 3:

a)

(S.w.)

up(t) = ux(t) + u, lt)

K. um (1) · u, (1) + u, (1) -12/12

1 U; (t) (1) + k Um(t))

2 V COS SLIT (1+ 0,2 (42 V cos(w.t)

+ 0,5 y cos (3 wnt))) = = 2 V. COS SZTE (1 + 0,4 KOS Wont)+0,4 KOS (KUM)

((cos(wmt) = 1 bei umt = 0

=> 3 0mit= 3.0=0

> 200 Ulemax = 2V (1+0,4+0,1)=3V

Juin (05 (3 homet) = 05 (31) = 1

Hemme = 1. IV (14(1) 04+(1) 01)

Uzmin = - 1.21 (1,5) = -31

anders gedachti jedoch sei in terpretertar

The first sense of the form of the form of the first sense of the form of the first sense of the first sens

.

Autoabe 4:

FSR - Klausurensammlung

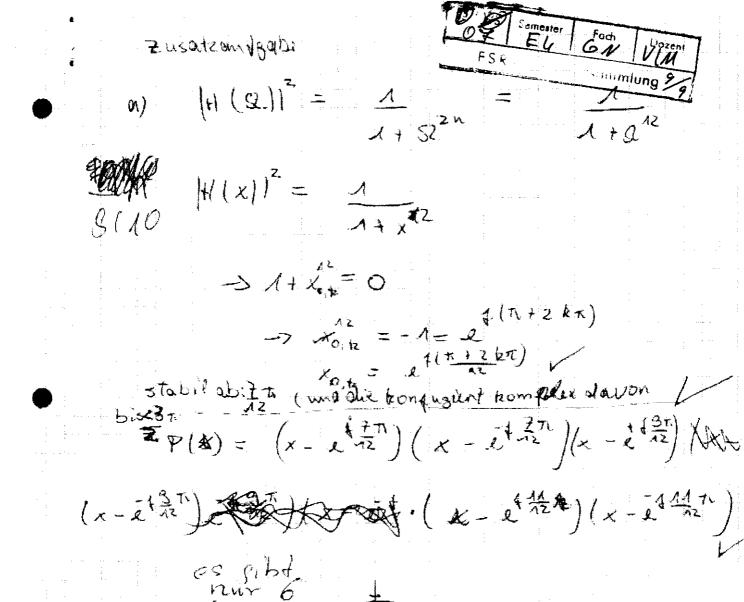
 $u_{A}(h_{E}) = u_{E} + \alpha u_{E} \qquad \text{mit } \alpha = 0, 010^{-2}$ $= \hat{u}_{E} \cdot \cos(\omega_{0}t) + \alpha \hat{u}_{E}(\underbrace{\triangle (21224) \cdot \cos(3\omega_{1})}_{4})$ $= \hat{u}_{E} \cdot \cos(\omega_{0}t) + \underbrace{2\alpha \hat{u}_{E}^{2} \cdot \cos(\omega_{1}t) + \alpha \hat{u}_{E}^{2} \cdot \cos(3\omega_{1}t)}_{4}$ $= \hat{u}_{E} \cdot \cos(\omega_{0}t) + \underbrace{2\alpha \hat{u}_{E}^{2} \cdot \cos(\omega_{1}t) + \alpha \hat{u}_{E}^{2} \cdot \cos(3\omega_{1}t)}_{4}$

 $k = \left[\frac{3 \cdot a \cdot u_{E}^{3}}{a \cdot u_{E}}\right]^{2} + \left(\frac{a \cdot u_{E}}{4}\right)^{2} \int a |scher|_{Error}^{2}$ $\int u_{E} + \left(\frac{3}{4} \cdot a \cdot u_{E}\right)^{2} + \left(\frac{a \cdot u_{E}}{4}\right)^{2} \int u_{E}^{2} + \left(\frac{a \cdot u_{E}}{4}\right)^{2} \int u_{E}^{2} + \frac{10a^{2}u_{E}^{2}}{4}$ $= \int \frac{3a \cdot u_{E}}{4a} + \frac{a^{2}u_{E}}{4a} = \int \frac{10a \cdot u_{E}}{4a} \int u_{E}^{2} + \frac{10a^{2}u_{E}^{2}}{4a}$ $= \int \frac{3a \cdot u_{E}}{4a} + \frac{a^{2}u_{E}}{4a} = \int \frac{10a \cdot u_{E}}{4a} + \frac{10a^{2}u_{E}^{2}}{4a}$ $= \int \frac{3a \cdot u_{E}}{4a} + \frac{a^{2}u_{E}}{4a} = \int \frac{10a \cdot u_{E}}{4a} + \frac{10a^{2}u_{E}^{2}}{4a}$

6) 1/E>0

$$\Rightarrow k = \omega$$

$$|\omega^2 + \mu \omega^6|$$



In LHE V.